



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Seilbahn Sonnenberg	S. 2
Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Staben: Lösung für Linienbus und Anrainer	S. 3
Die Bahn kommt: Umgestaltung des Bahnhofs Naturns	S. 3
Ausschußbeschlüsse	S. 4
Ratsbeschlüsse	S. 5
Gemeindewatten	S. 5
Erweiterung der Hackschnitzelanlage - primäre Arbeiten abgeschlossen	S. 5
Informationen aus dem Bauamt	S. 6
Errichtung eines neuen Gehsteiges in Stein	S. 6
Burggräfler Platz	S. 6
Informationen zur Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)	S. 7
Kinderspielplätze	S. 8
Landschaftsinventar in der Gemeinde Naturns	S. 9
Saubere Gehwege	S. 9
St.-Zeno-Straße wird neu gestaltet	S. 9
Mitfahrbörse	S. 9
Neue Bushaltestelle für Wetzelhöfe	S. 9

Fraktionen

Baubeginn „Treff an der Tennishalle“	S. 10
Überprüfung der Feuerlöscher	S. 10
Preiswatten der Freiw. Feuerwehren in Tabland	S. 11
Kirchenchor Tabland-Staben Jahreshauptversammlung	S. 11

Informazioni in breve

Delibere della Giunta com. - Delibere del Consiglio com.	pag.12
	pag. 4

Jugend

YoungNet feiert Geburtstag	S. 14
----------------------------	-------

Schule und Kultur

St.-Prokuluskirche nun auch bei Nacht ersichtlich	S. 14
Unterricht in der Grundschule einmal anders	S. 15
Neues aus der Bibliothek	S. 16
Kirchplatz bei der Pfarrkirche St. Zeno erhält neue Beleuchtung und bessere Ausstattung	S. 16
Anpassung der Mittelschule an die Brandschutzbestimmungen	S. 16
Qualitative Verbesserungen im Bürger- und Rathaus	S. 21
Gestaltungsvorschlag für den Innenhof der Musikschule Naturns	S. 21
Treffpunkt Kultur 2004	S. 21
Sommerbetreuungsangebot für Grunskulkinder angenommen	S. 22
Schaffung eines Notausganges für die bestehende Turnhalle	S. 22
Sommerkindergarten in Naturns findet statt	S. 22

Beilage Juze

S. 17

Soziales

Neue Sektion Naturns im VKE	S. 10
Friedhof	S. 23
Umfrage „Sicheres Wohnen im Alter“	S. 23
Neubau Altenheim/Sprengelsitz	S. 23
Faschingsfeier im Altersheim Naturns	S. 23
Gymnastik für Senioren in Naturns	S. 23
Geförderter Wohnbau - Bedarfserhebung	S. 24
Bau von Sozialmietwohnungen geht zügig voran	S. 24
Fragebogen	S. 25
Zeitbank Naturns - Gründungsfeier	S. 27

Veranstaltungen

36. Europatreffen	S. 27
Musikkapelle Naturns - Frühjahrskonzert 2004	S. 33

Sport

7. Dorf-Olympiade	S. 28
Schützengilde St. Prokulus	S. 28
Neues Stadion fast bezugsbereit	S. 29
Handball - Serie B Herren spielen gegen den Abstieg	S. 29
Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. Februar	S. 30
Volleyball - Die Bälle fliegen wieder	S. 31
Sektion Tennis	S. 32

Vereine und Verbände

Der neue Ortsbauernrat stellt sich vor	S. 32
Heimatpflegeverein Naturns - Plaus	S. 34
Wichtige Mitteilung der Freiw. Feuerwehr Naturns	S. 35
Volksbühne Naturns Vollversammlung	S. 35
10 Jahre Bodenverbesserungskonsortium „Sonnenberg Naturns-Partschins“	S. 36

Vorwort



Der Frühling steht vor der Tür und traditionellerweise steht die Märzangabe des Gemeindeblattes im Zeichen des Frühjahreskonzertes der Musikkapelle Naturns. Am 27.03. wird den Naturser Musikliebhabern wieder ein reichhaltiges und erlesenes Programm geboten: von „Rosamunde, Fürstin von Zypern“ bis zu „Der Glöckner von Notre Dame“ – mehr dazu auf der Seite 33.

Neben dieser sehr feinen Begrüßung der warmen Jahreszeit, kann in anderer Form auch an den zahlreichen Straßenbaustellen, welche kurz vor ihrer Fertigstellung stehen, der strukturelle Wandel zu einer neuen Saison hin erkannt werden. So soll schließlich bald der neue Burggräflerplatz seiner Bestimmung übergeben werden können, fast zeitgleich mit dem nächsten Startschuss für die Dorfgestaltung. Dieser sollte auch für die Dorfgemeinschaft in Staben erfolgen, denn was lange währt wird endlich gut: nach einem gewissen Entwicklungsprozess scheint es gelungen zu sein bei der Problematik „Ausfahrt Ost“ eine zufriedenstellende Lösung zu finden – Seite 3.

Teil des aktuellen Blattes sind auch Berichte von den Jahresvollversammlungen des Kirchenchors Tabland-Staben (S. 11), der Freunde der Eisenbahn (S. 2), der Sportschützen (S. 28), des SSV Naturns (S. 30), der Volksbühne Naturns (S. 35) und des Bodenverbesserungskonsortiums Sonnenberg Naturns-Partschins, welches zudem sein 10jähriges Bestehen feiern konnte (S. 36). Eine Premiere feierten dagegen die erst neu gegründeten ehrenamtlichen Einrichtungen der VKE-Sektion Naturns (S. 10) und der Zeitbank Naturns (S. 27). Alles im Allem besteht in unserer Gemeinde ein kaum fassbares soziales Engagement, welches sicher seines Gleichen sucht!

Im Gemeindeblatt befindet sich zudem ein Fragebogen. Anhand dieses soll die Familiensituation in Naturns erhoben werden, um gezielt familienpolitische Maßnahmen treffen zu können. In der Hoffnung auf rege Beteiligung bittet die Gemeindeverwaltung um die Unterstützung jedes Einzelnen (S. 25). Mitmachen kann man ab jetzt auch bei der gemeindeeigenen Mitfahrbörse, welche im Internetportal www.gemeinde.naturns.it angeboten wird – mehr Infos auf Seite 9.

Abschließend darf ich auf den Sonderteil in der Mitte dieser Ausgabe verweisen – es handelt sich dabei um das erste Exemplar der Naturser Jugendzeitschrift. Durch das Jugendzentrum Naturns angeboten passiert auf vier Seiten jugendlich frische Interaktion. Ein Projekt durch welches das Gemeindeblatt sicher aufgewertet wird und das unter anderem durch die finanzielle Unterstützung des Bildungsausschusses zu Stande kommen konnte.

Zeno Christanell
Assessor für neue Medien



Gemeinde



Seilbahn Sonnenberg



Am 29. Jänner wurde die Gesellschaft „Seilbahn Naturns G.m.b.H.“ zwischen Konrad Götsch, dem Tourismusverein und der Gemeinde gebildet. Der Bau der Seilbahn wird von der Firma Doppelmayr aus Lana durchgeführt. Dazu wurde folgender Terminplan vereinbart:

1. Erstellung des Ausführungsprojektes April,
 2. Bauarbeiten Mai/Juni
 3. Montage der Seilbahn Juli
 4. Kollaudierung Ende August
 5. Inbetriebnahme September
- Die Seilbahn soll die Farben des Gemeindegewappens blau-gelb tragen.

Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ und Vinschger Eisenbahn

www.eisenbahn.it

Aufgabenbereiche – Programm 2004

Der Vorstand hat bei seiner 27. Sitzung am 05.02.04 folgendes beschlossen:

A: Aufgabenbereiche:

1. Dr. Walter Weiss wurde als Präsident in seinem Amt bestätigt.
2. Er ernannte Dr. Markus Pircher zu seinem Stellvertreter.
3. Zur Schriftführerin wurde Frau Mag. Carmen Müller ernannt.
4. Kassier wird weiterhin Karl Bachmann sein.
5. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Otto Gander, Dr. Heiko Hauser, Andreas Heidegger, Stephan Platzgummer und Monika Prister.

Die Seite des Bürgermeisters



Landesrat Dr. Richard Theiner wird zu den Sitzungen eingeladen.

B: Programm 2004:

1. Besichtigung der Betriebsleitzentrale in Meran und des neuen Rollmaterials, zuständig Andreas Heidegger, voraussichtlicher Termin: Samstag, 15.05.04;
2. Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Termin: 05.09.04, zuständig Otto Gander
3. Vorbereitungsarbeiten für die Wiederinbetriebnahme der Vinschgauer Eisenbahn, zuständig Dr. Markus Pircher, Dr. Heiko Hauser und Stephan Platzgummer;
4. Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland;
5. Presseaussendungen zu aktuellen Themen.

Weiteres wurde der Terminplan der Vorstandssitzungen festgelegt:

11.03., 01.04., 13.05., 10.06., 01.07., 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.04 jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr

Rückblick auf die diesjährige Jahresversammlung:

Bei der diesjährigen Jahresversammlung referierten Landesrat Dr. Thomas Widmann, Eisenbahndirektor Dr. Roger Hopfinger und Thomas Mösl, Universität Innsbruck. Weiteres wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt und die beiden Kabarettisten Sanin und Prantl lockerten mit ihren Einlagen den Abend auf.

Bei der Jahresversammlung sind weitere acht Neumitglieder beigetreten, darunter Landesrat Dr. Thomas Widmann und der Eisenbahndirektor Dr. Roger Hopfinger. Neuer Mitgliederstand 264.

Tätigkeitsbericht 2000-2003 (Kurzfassung)

1. Einsatz für die Wiederinbetriebnahme der Vinschger Bahn:

- a) Besichtigung des Josefsbergertunnels 2001 und der beiden Brücken in Schlanders 2002.
- b) Bahnhofsfeste in Latsch 2001 und 2002.
- c) Infostand bei der Aufführung des Theaterstückes „Liebe, List und Vinschgerbahn“ 2001 und bei der Modelleisenbahnausstellung in Schlanders 2002.

d) Versammlung in Schlanders am 28.05.01

e) Vortrag in Innsbruck und Landsberg zum Thema „Hat die Vinschger Bahn Zukunft?“

f) Beschlussantrag zur öffentlichen Ausschreibung eines Wettbewerbes für das Betreiben der Vinschger Bahn.

g) Kontakt und Aussprache mit dem Amt für Transportwesen und der STA.

2. Initiativen für die Bahn:

a) Bei den 2 Jahreshauptversammlungen (2001 und 2002) referierten Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michele di Puppo und RA Dr. Richard Theiner.

b) Fahrt mit der Rhätischen Bahn und der Bahn Trient-Malè

c) Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im Ausland (Salzburg, Augsburg, Fischbach, Bregenz, Landsberg) und Teilnahme am Internationalen Eisenbahnkongress in Wien.

d) Besuch der Erfurter Bahn vom 14.11.-16.11.01. Dabei wurde auch der „Hundertwasser Bahnhof“ in Uelzen besichtigt.

e) 15 Presseaussendungen zum Problem Bahn wurden verschickt.

f) Sehr erfolgreich war der Ideenwettbewerb „Zeit für Bahnhöfe – Moderne Bahnhöfe für einen neuen Zug“, den der Verein „Freunde der Eisenbahn“ 2002 ausgeschrieben hat. 39 Arbeiten wurden eingereicht.

g) Bahnhöfe in Südtirol: Aussprache mit dem Landeshauptmann Dr. Durnwalder am 29.08.2003 und Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter dem Koordinator Dr. Heinrich Holzer. Aussprache in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bezüglich der Bahnhöfe Lana-Burgstall, Gargazon und Untermais.

Der Bürgermeister
Dr. Walter Weiss



Staben: Lösung für Linienbus und Anrainer



Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder hat sich am 05.03.04 mit dem Gemeindeausschuss von Naturns getroffen, um ihn über den Ausgang der Studie zur beschränkten Ein- und Ausfahrt von Staben Ost zu informieren.

Das Ergebnis der Studie sieht vor, dass mit einem Kostenaufwand von Euro 825.000.- die bisher beschränkte Ausfahrt Staben Ost verbessert werden könnte, um die Durchfahrt von Linienbussen und berechtigten Anrainern zu ermöglichen.

Der Gemeindeausschuss ersuchte den Landeshauptmann, sich für die Umsetzung der von Ing. Ambach erarbeiteten Lösungsvorschläge einzusetzen. Er sicherte dem Gemeindeausschuss von Naturns zu, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten und die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung zu stellen.

Zur Realisierung dieser Lösung ist notwendig, dass auf der Südseite die Etsch verlegt wird, auf der Nordseite Grundablösen durchgeführt und die Schranken automatisiert werden.

Am 1. April 2004 um 20.00 Uhr wird auf Einladung des Gemeindeausschusses der Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zusammen mit dem beauftragten Projektanten Dr. Ing. Helmuth Ambach im Bürger- und Schulhaus von Staben der Bevölkerung die Studie vorstellen und die Lösung bekanntgeben.

Der Gemeindeausschuss

Die Bahn kommt: Umgestaltung des Bahnhof Naturns

Nachdem im Herbst die Vinschger Bahn wieder den langersehnten Betrieb aufnehmen wird, wurde Ing. Helmuth Ambach mit der Gestaltung des Zugbahnhof-Areals beauftragt. Mit seinem Projekt versucht er Rahmenbedingungen zu schaffen, die der heutigen Gestaltung und den modernen Erfordernissen eines Bahnhofs gerecht werden.

In der nachstehenden Tabelle wird der alte Bahnhof dem neuen Projekt gegenübergestellt:



Das „alte“ Bahnhofsgelände

verbesserungsbedürftige Punkte des aktuellen Zugbahnhofs	Projekt zur Freiflächengestaltung des Bahnhof Naturns
Fußgängerverbindung des Bahnhofsgeländes mit dem Lagerplatz	Interne Verbindung der beiden Ebenen
Vorhandensein architektonischer Barrieren	Überwindung derselben durch eine Treppe und einer behindertengerechten Rampe
Fehlende Parkmöglichkeiten für Radfahrer, motorisierte Zweiräder und Pkws	Schaffung der Parkplätze für Radfahrer, motorisierte Zweiräder, Pkws und einem Omnibus
Keine geeignete Bushaltestelle	Realisierung zweier Haltestellen für den Linienbus samt Unterständen für die Wartenden, sowie die sichere Anbindung der Haltestellen durch die Schaffung eines Gehsteiges und eines Zebrastreifens
/	Grünflächengestaltung
/	Einbau einer neuen Beleuchtung



So könnte das umgebaute Bahnhofsgelände aussehen

Wie in der Aufstellung kurz angedeutet, soll das Areal aus 2 Ebenen bestehen: zum Einen das eigentliche Bahnhofsgelände und zum Anderen der Lagerplatz. Der Plan sieht vor, dass das Gelände um den Bahnhof selbst 18 Pkws, zahlreichen Fahrrädern und Motorrädern Abstellmöglichkeit bieten soll! Es wurde versucht um die Wagenremise genügend Platz zu lassen, damit eine spätere Nutzung derselben nicht beeinträchtigt wird.

Der Lagerplatz, welcher sich auf der Höhe der Dammstraße befindet, soll 5 Pkws, einem Omnibus und verschiedenen Fahr- bzw. Motorrädern Parkmöglichkeit bieten. Die Verbindung zum höher gelegenen Bahnhofsgelände soll durch eine Treppe, sowie einer behindertengerechten, zweiläufigen Rampe erfolgen.

An der Dammstraße sind zwei Bushaltestellen mit je einem Unterstand vorgesehen. Die Haltestelle in Richtung Naturns soll unmittelbar an das Gebäude der „NOG“ und der „Christanell Speck“ gesetzt werden. Die Haltestelle in Fahrtrichtung Tabland soll auf der tieferen Ebene des Bahnhofsgeländes gesetzt werden und durch einen Grünstreifen von der Straße getrennt werden.

Um eine attraktive Gestaltung des gesamten Bereichs zu erzielen beinhaltet der Planungsvorschlag mehrerer Grüninseln, welche anstelle einer Stützmauer gesetzt werden sollen.



Ausschussbeschlüsse 2004

Delibere della Giunta com.le 2004

1 05.01.04

Errichtung Parkplatz mit Grünflächen in Staben: Genehmigung Projekt.

Costruzione di un parcheggio con aree verdi a Stava: approvazione progetto.

2 19.01.04

Bahnhof Staben: Genehmigung Konzession mit der Autonomen Provinz Bozen betreffend die Nutzung.

Stazione Ferroviaria Stava: approvazione concessione con la Provincia Autonoma di Bolzano riguardante l'utilizzazione.

6 19.01.04

Ausstellung St. Prokulus: Beauftragung der Frau Dr. Silvia Renhart aus Partschins mit der Ausarbeitung eines Konzeptes - 2. Teil.

Mostra San Procolo: incarico alla sig. Dott. Silvia Renhart di Parcines con l'elaborazione di un concetto - 2° parte.

9 19.01.04

Neugestaltung der Freifläche bei der Musikschule - Kirchplatz Naturns: Beauftragung des Herrn Erich Kofler aus Naturns mit der künstlerischen Gestaltung.

Rinnovamento dell'area pubblica presso la scuola musicale - sagrato Naturno: incarico al sig. Erich Kofler di Naturno con l'abbellimento d'arte.

10 19.01.04

Ausstellung St. Prokulus: Beauftragung des Herrn Erlacher Erich aus Partschins mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für den Innenausbau und der Erstellung eines Konzeptes für die Gestaltung.

Mostra „San Procolò“: incarico al sig. Erich Erlacher di Parcines con l'elaborazione di un progetto per le rifiniture interne e l'elaborazione di un concetto per la struttura.

26 26.01.04

Bau eines neuen Alten- und Pflegeheimes in Naturns: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Gernot Lesina Debiasi aus Latsch mit der Ausführungsplanung der Einrichtung.

Costruzione di una casa di riposo e ricovero a Naturno: incarico al sig. Dott. Arch. Gernot Lesina Debiasi di Laces con la progettazione esecutiva dell'arredamento.

32 26.01.04

Sanierung und Erneuerung der Trinkwasserleitung Kompatsch: Beauftragung der v. Pföstl & Helfer GmbH aus Lana mit der Ausarbeitung eines Vor- und Einreichprojektes.

Risanamento e rinnovamento

dell'acquedotto Compaccio: incarico alla v. Pföstl & Helfer Srl di Lana con l'elaborazione di un progetto di massima e definitivo.

33 26.01.04

Erweiterung Trinkwasserleitung „Urscheleek“: Beauftragung der v. Pföstl & Helfer GmbH aus Lana mit der Ausarbeitung des Vor- und Einreichprojektes.

Ampliamento dell'acquedotto „Urscheleek“: incarico alla v. Pföstl & Helfer Srl di Lana con l'elaborazione di un progetto di massima e definitivo.

34 26.01.04

Trennkanalisation Tabland: Beauftragung der v. Pföstl & Helfer GmbH aus Lana mit der Ausarbeitung eines Vor- und Einreichprojektes.

Fognatura separata Tablà: incarico alla v. Pföstl & Helfer Srl di Lana con l'elaborazione di un progetto di massima e definitivo.

35 26.01.04

Bau eines neuen Sanitätssprengels in Naturns: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Gernot Lesina Debiasi aus Latsch mit der Ausführungsplanung der Einrichtung.

Costruzione di un distretto sanitario a Naturno: incarico al sig. Dott. Arch. Gernot Lesina Debiasi di Laces con la progettazione esecutiva dell'arredamento.

41 26.01.04

Erweiterung des Friedhofes in Naturns: Ausschreibung der Baumeister- und Erdbewegungsarbeiten. € 339.704,50

Ampliamento del cimitero di Naturno: indizione gara d'appalto per le opere impresario e costruttore e movimenti di terra. € 339.704,50

42 26.01.04

Beauftragung des Arch. Zeno Bampi aus Neumarkt mit der Digitalisierung des Bauleitplanes.

Incarico all'architetto Zeno Bampi di Egna con la digitalizzazione del piano urbanistico.

45 02.02.04

Erholungszone Tennishalle Naturns: Ausschreibung der Arbeiten. € 83.071,60

Zona da ristabilimento Naturno: indizione gara per l'appalto dei lavori. € 83.071,60

53 09.02.04

Errichtung Parkplatz mit Grünflächen in Staben: Vergabe der Arbeiten an die Firma Ratschiller Alwin aus Plaus. € 90.872,04

Costruzione di un parcheggio con aree verdi a Stava: appalto dei lavori alla ditta Ratschiller Alwin di Plaus. € 90.872,04

54 09.02.04

Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Ankauf von Straßenleuchten für die Außengestaltung.

Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: acquisto d'illuminazione stradale per la raffigurazione esterna.

60 09.02.04

Neugestaltung Freifläche Musikschule - Kirchplatz Naturns: Beauftragung der Firma Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns mit der Lieferung und Montage der Beleuchtung. Rinnovamento dell'area pubblica scuola musicale - sagrato Naturno: incarico alla ditta Zerz Snc d. Zerz Karl & Co. di Naturno con la fornitura e il montaggio dell'illuminazione.

62 09.02.04

Dorfgestaltung Naturns: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Karl Spitaler aus Schlanders mit der Ausführungsplanung zur Dorfgestaltung Naturns - Baulos 1 Lahnplatz.

Ristrutturazione paese Naturno: incarico al sig. Dott. Arch. Karl Spitaler di Silandro con la progettazione esecutiva per la ristrutturazione del paese di Naturno - lotto 1 piazza „Lahn“.

63 09.02.04

Dorfgestaltung Naturns: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Karl Spitaler aus Schlanders mit der Ausführungsplanung zur Dorfgestaltung Naturns - Baulos 2 Begegnungszone.

Ristrutturazione paese Naturno: incarico al sig. dott.arch. Karl Spitaler di Silandro con la progettazione esecutiva per la ristrutturazione del paese di Naturno - lotto 2 zona d'incontro.

64 09.02.04

Genehmigung der provisorischen Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund für die Jahre 2004-2007

Approvazione della graduatoria provvisoria per l'assegnazione di aree riservate all'edilizia abitativa per gli anni 2004-2007

65 09.02.04

Neubau, Erweiterung und Erneuerung der primären Infrastrukturen in Naturns - 1. und 2. Baulos (Lahnplatz - Begegnungszone): Genehmigung Ausführungsprojekt. € 420.000,00

Costruzione, ampliamento e rinnovamento delle infrastrutture primarie di Naturno - 1° e 2° lotto (piazza Lahn - zona d'incontro): approvazione progetto esecutivo. € 420.000,00

66 09.02.04

Neubau, Erweiterung und Erneue-



zung der primären Infrastrukturen in Naturnos - 1. und 2. Baulos (Lahnplatz - Begegnungszone): Ausschreibung der Arbeiten.

Costruzione, ampliamento e rinnovamento delle infrastrutture primarie di Naturno - 1° e 2° lotto (piazza Lahn - zona d'incontro): indizione gara per l'appalto dei lavori.

69 16.02.04

Erlebnisbad Naturnos: Vergabe der Lieferung und Montage der Biosauna an die Firma ProWellness GmbH aus St. Pauls. € 30.073,63

Acquavventura Naturno: appalto della fornitura e il montaggio della Biosauna alla ditta ProWellnes Srl di S. Paolo. € 30.073,63

78 16.02.04

Vermögen der Gemeinde: Verkauf der Gp. 2099/9 K.G. Naturnos an RK 2 Leasing GmbH. € 64.840,00.-
Patrimonio del Comune: Vendita della p.f. 2099/9 CC. Naturno alla RK 2 Leasing srl. € 64.840,00.-

79 16.02.04

Spielpark Tabland: Abschluss eines Kaufversprechens mit dem Grundeigentümer

Parco giochi Tablà: stipulazione di una promessa di vendita con il proprietario del terreno

83 16.02.04

Genehmigung der Vereinbarung mit dem Südtiroler Sportverein Naturnos betreffend Instandhaltung der Sportanlagen in Naturnos

Approvazione della convenzione coll'Associazione sportiva Naturno riguardante la manutenzione degli

impianti sportivi a Naturno

85 16.02.04

Neubau Alten- und Pflegeheim: Genehmigung des Kostenvorschlages für die Einrichtung. € 1.825.993,07

Costruzione casa di riposo e degenza: approvazione del preventivo di spesa per l'arredamento. € 1.825.993,07

Ratsbeschlüsse 2004 - eine Auswahl Delibere del Consiglio com.le - estratto

2 01.03.04

Genehmigung Nutzungsprogramm für die Erweiterungszone Tabland
Approvazione del programma di utilizzo per la zona d'espansione di Tablà

5 01.03.04

Klassifizierung von Gemeindestraßen
Classificazione di strade comunali

6 01.03.01

Benennung der Vertreter der Gemeinde für den Führungsausschuss für den Naturpark Texelgruppe Naturnos
Peter Gorfer, Mitglied; Franz Blaas, Ersatzmitglied

Nomina dei rappresentanti del comune per il consiglio direttivo del centro visite parco naturale Gruppo Tessa a Naturno
Peter Gorfer, membro effettivo; Franz Blaas, membro supplente

Gemeindewatten



Der Gemeindebauhof lud am Montag, 16. Februar zum traditionellen Gemeindewatten in den Gasthof Adler ein. Nach zahlreichen spannenden und hochklassigen Spielen gab es, wie der für den Bauhof zuständige Assessor Andreas Heidegger bei der Regelerklärung schon prophezeite, Sieger und Verlierer. Dabei waren die Sieger des Abends der Naturnoser Bürgermeister Dr. Walter Weiss und sein Stellvertreter Helmuth Pircher, während den Patzerpreis der Gemeinsekretär Urban Rinner und der Gemeindebuchhalter Walter Spechtenhauser „erringen“ konnten.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Sponsoren, welche die Preise zur Verfügung stellten.

Arbeiter, Beamte und Verwalter der Gemeinde

Erweiterung der Hackschnitzelanlage – primäre Arbeiten abgeschlossen

Der Großteil des neuen Rohnetzes wurde bereits im vergangenen Jahr verlegt, im Frühjahr erfolgte nun noch die Wiederherstellung der Oberflächen. Die Heizperiode konnte trotz diverser provisorischer Maßnahmen gut überbrückt werden.

Mit Anfang März konnte der größte Teil der Asphaltierungsarbeiten im Schlossweg und verschiedene Ausbesserungen in der Mühlgasse durch die Baufirma vorgenommen werden. Im Bereich Einfahrt Hauptstrasse/Schlossweg wurde von der Gemeindeverwaltung entgegen dem ursprünglichen Projekt, welches vorsah diesen Teilbereich zwischenzeitlich zu teeren bis eine neue Oberfläche im Zuge der Dorfgestaltung geschaffen würde, beschlossen die vorherige Pflasterung wieder herzustellen. Die Anschlüsse des Jugendzentrums, der Feuerwehrrhalle, der Weißen-Kreuz-Station und des Zivilschutzentrums an das Fernwärmnetz werden im Verlaufe des Sommers, sobald es die Baustelle am neuen Altenheim zulässt, vorgenommen. Für den Anschluss des Tenniscamps ist die Unterquerung der Industriestrasse notwendig, bei welcher die Vorgangsweise noch detailliert mit dem Landesstrassendienst abgeklärt werden muss.

In der abgelaufenen Heizperiode ist es gelungen trotz einiger vorgezogener energiesparender Maßnahmen, die Abnehmer größtenteils zufriedenstellend mit Wärme aus dem Hackschnitzelwerk zu versorgen, was nicht zuletzt auch auf den milden Winter zurückzuführen ist. Ersten Abrechnungen zur Folge wird der Preise der eigen produzierten Energie bei etwa 50 Cent € pro verbrauchte KWh liegen.

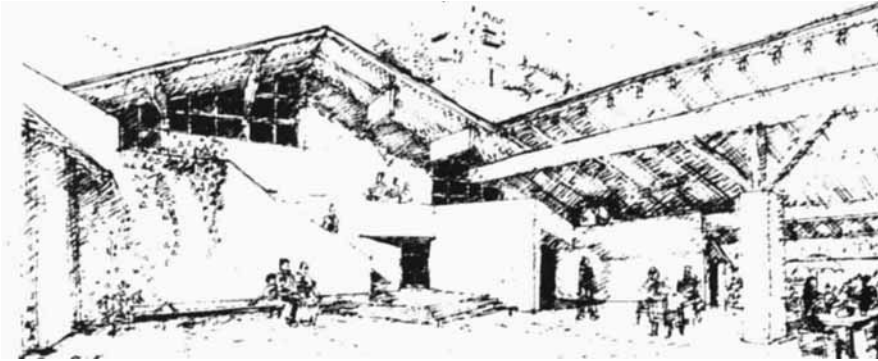
Z.C.

Im Bereich Schlossweg wird die Pflasterung wieder hergestellt.





Informationen aus dem Bauamt



Baukommissionssitzungen Jahr 2004

Abgabetermine	Monat	Sitzungstermine
23.03.2004	April	06.04.2004
20.04.2004	Mai	04.05.2004
25.05.2004	Juni	08.06.2004
22.06.2004	Juli	06.07.2004
20.07.2004	August	03.08.2004
24.08.2004	September	07.09.2004
21.09.2004	Oktober	05.10.2004
26.10.2004	November	09.11.2004
23.11.2004	Dezember	07.12.2004

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

Farbgebungsplan

Die Farbgebung der Fassaden muss von der Baukommission genehmigt werden, deshalb ersuchen wir Sie frühzeitig einen Antrag an die Baukommission über die Färbelung zu stellen. Für Informationen steht Ihnen der Vizebürgermeister und das Bauamt der Gemeinde zur Verfügung.

H.P.

Dorfgestaltung

Ende März wird in der Hauptstraße von der A.-Kleeberg-Str. bis zum Schlossweg mit der Neuverlegung der gesamten Infrastrukturleitungen (Trinkwasser, Kanalisierung, Stromleitungen, Gasleitungen, Regenwasser, Telefonleitungen usw.) begonnen.

Die Hauptstraße wird während der Bauarbeiten streckenweise nur einspurig befahrbar sein.

Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis.

A.H.

Errichtung eines neuen Gehsteiges in Stein



Zeitpunkt bis zur Tankstelle fortgesetzt werden. Gleichzeitig soll der Kreuzungsbereich Plausser Gerade/P.-Mitterhofer-Straße durch die Errichtung von Mittelseln und einer dritten Spur sicherer gestaltet werden. Ein entsprechendes Vorprojekt hat der Gemeindevorstand dem zuständigen Landesrat Dr. Florian Mussner vorgelegt.

A.H.

Burggräfler Platz



Zur Zeit sind die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Burggräfler Platzes voll im Gange.

Die Mauerarbeiten des neu errichteten Podiums werden mit Travertin-Steinplatten verkleidet. Die Bodenfläche bleibt naturbelassen.

A.H.



Nachdem die Grundablässe nun abgeschlossen sind, kann mit der Errichtung des Gehsteiges Steinstraße- Bushaltestelle Stein (hinter Speckfabrik Moser) begonnen werden.

Der Gehsteig soll zu einem späteren

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

marliese.naturns@gvcc.net

oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Fotomaterial:	Copyright Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Abkürzungen:	W.W.=Walter Weiss, H.P.=Helmuth Pircher, Z.C.=Zeno Christanell, A.H.=Andreas Heidegger, R.T.L.=Renate Tappeiner Lechner, E.S.=Edith Schweitzer, V.S.=Valentin Stocker

Zu den jeweiligen Artikeln geben die Autoren nähere Auskünfte.



Informationen zur Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)

Nachdem es bei der Gemeindeimmobiliensteuer ICI aufgrund des komplizierten Aufbaues immer wieder zu Verständnisschwierigkeiten von seiten des Steuerzahlers kommt wird nachstehend versucht, einige Hinweise und Informationen zu dieser Steuer zu geben.

Wer ist zur Zahlung verpflichtet ?

Steuerpflichtig ist normalerweise der Eigentümer oder der Inhaber eines Fruchtgenussrechtes oder Wohnrechtes .dgl. eines Gebäudes (Gebäudeteiles) oder Baugrundes. Die Inhaberschaft dieser Rechte muss aus einem Vertrag hervorgehen.. Bei vermieteten Liegenschaften zahlt der Eigentümer.

Wofür zahlt der Steuerpflichtige ?

Gebäude:

Der ICI unterliegen normalerweise alle im Gebäudekataster eingetragenen Gebäude z.B. Wohnungen, Garagen usw. aber auch Büros, Geschäfte, Industriebetriebe, Hotels usw. Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Gebäude, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

Baugründe:

Die Gemeindeimmobiliensteuer ist auf alle im Bauleitplan oder in den Durchführungsplänen der Gemeinde ausgewiesenen Baugrundstücke zu entrichten. Restflächen von Grundstücken, die bereits bebaut sind unterliegen ebenso der ICI, wobei jedoch eine steuerbefreite Fläche je nach Baudichte angerechnet wird. Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

Kulturgründe:

Da Südtirol laut staatlichen Bestimmungen zur Gänze als Berggebiet eingestuft wurde, ist für Kulturgründe keine Gemeindeimmobiliensteuer zu bezahlen.

Wie wird die ICI berechnet ?

Gebäude:

- 4,0 Promille auf den Katasterwert für die Hauptwohnungen (das sind Wohnungen, die der Eigentümer selbst bewohnt und das „Zubehör der Hauptwohnung“; als zur Hauptwohnung zugehörige Immobilieneinheiten bezeichnet man jene, die im Kataster unter der Kategorie C/2, C/6 und C/7 eingetragen sind und für längere Zeit zusätzlich zur Hauptwohnung benutzt werden.) = z.B. Garagen, Parkplätze usw.
- 6,2 Promille auf den Katasterwert für all jene Wohnungen (Kategorie A/1 bis A/11 ausgenommen A/10) im Eigentum / mit Fruchtgenuss- oder Wohnrecht usw. von Privatpersonen / Firmen usw., die vom Eigentümer / Fruchtnießer / Inhaber des Wohnrechtes usw. nicht als Hauptwohnung benutzt werden mit Ausnahme:
 - a) die in unentgeltlicher Nutzungsleihe an Verwandte in gerader Linie und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad abgetretenen Wohnungen, wenn der Verwandte dort seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, werden den Erstwohnungen gleichgestellt (Voraussetzung: Ersatzerklärungen) (— > 4,0 %);
 - b) Wohnungen die mit registriertem Mietvertrag an Perso-

nen vermietet werden, für welche diese die Erstwohnung darstellt und welche den meldeamtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Naturns besitzen (—> 4,9 %);

c) Wohnungen, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden (—> 4,9 %);

d) neue oder renovierte Wohnungen im Eigentum der Bau-firma (—> 4,9 %);

e) Betriebswohnungen, die vom Betriebsinhaber oder von Angestellten / Arbeitern des Betriebes als Hauptwohnung genutzt werden (—> 4,9 %);

- 4,9 Promille des Katasterwertes für alle übrigen Liegen-schaften;

- Für die Hauptwohnungen wurde ein Freibetrag von € 258,00 festgelegt;

Weiters ist zu beachten, dass die Steuer im Verhältnis zum Besitzanteil (z.B. mehrere Eigentümer) und zum Zeitraum des Besitzes (ganzes Jahre oder nur einige Monate) geschuldet ist.

Die an Verwandte in gerader Linie und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad „gratis“ zur Verfügung gestellten Woh-nungen werden den Hauptwohnungen gleichgestellt, wenn der Verwandte dort seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat. Auf diese Wohnungen werden der für die Erstwohnun-gen vorgesehene ermäßigte Steuersatz und der für diesel-ben festgesetzte Freibetrag angewandt

Baugrund:

Bei einem Baugrund wird die Grundfläche des Baugrund-stückes einer entsprechenden Zone (Naturns, Staben/Tschirland oder Tabland) und deren verbaubaren Dichte (z.B. B-Zone, C-Zone usw.) mit dem von der Gemeindeverwaltung festgelegten qm-Preis multipliziert. Auf den sich ergebenden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Pro-mille berechnet. Bei gefördertem Baugrund reduziert sich dessen „Wert“ um 50 %, wofür die Gemeindeimmobilien-steuer geschuldet ist.

Zonen	Jahr	Basis-Beträge in € pro m2	Bau- dichte 1,5	Bau- dichte 2,0	Bau- dichte 2,5	Bau- dichte 3,0
Naturns	2004	116,46	174,69	232,92	291,15	349,38
Staben Tschirland	2004	90,00	134,99	179,99	224,99	269,99
Tabland	2004	63,52	95,28	127,04	158,80	190,56

Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden sind nicht der Gemeindeimmobiliensteuer unterworfen.

Gewerbegrund:

Bei einem Gewerbegrund wird die Grundfläche des Grund-stückes einer entsprechenden Zone (Naturns/HO, Naturns/Stein oder Staben) mit dem von der Gemeinde-verwaltung festgelegten „qm-Preis“ multipliziert. Auf den



sich ergebenden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Promille berechnet.

Zonen	Jahr	Beträge in € pro m ²
Naturns/HO	2004	118,99
Naturns/Stein	2004	105,97
Staben	2004	88,01

Wann ist eine ICI-Meldung an die Gemeinde erforderlich ?

In Zusammenhang mit der Steuererklärung 1993 für das Jahr 1992 mussten alle Liegenschaften mit Stand 01.01.1993 erklärt werden. Wenn sich nun im Verlaufe des Jahres 1993 bzw. in den darauffolgenden Jahren nichts geändert hat, musste keine neue Erklärung gemacht werden.

Die Erklärung muss man somit nur machen, wenn sich Daten in Bezug auf die Immobilie bzw. deren Besitzer usw. ändern:

- Eigentumswechsel aufgrund von Kauf, Verkauf, Schenkung, Erbschaft, Tausch oder Teilung;
- wenn das Realrecht auf eine Liegenschaft neu geschaffen oder aufgehoben worden ist: z.B. Fruchtgenuss (Begründung, Verzicht oder Beendigung durch Todesfall), Wohnrecht (z.B. bei Ehetrennung oder -Scheidung, Ableben des Ehepartners);
- die Liegenschaften haben das Anrecht auf Befreiung oder auf Nichtbesteuerung hinsichtlich der Gemeindesteuer auf Liegenschaften erworben oder verloren;
- die Liegenschaften haben ihre Eigenschaften verändert, z.B. Umwandlung von Hauptwohnung in Zweitwohnung oder umgekehrt;
- Abschluss eines Leasingvertrages;
- landwirtschaftlicher Grund ist Bauland geworden... usw.

Wie erfolgt die Einzahlung ?

Die Einzahlung erfolgt normalerweise in zwei Raten: Bei der **1. Rate sind innerhalb 30. Juni** 100% der für das erste Halbjahr geschuldeten Steuer zu entrichten (d.h. normalerweise 50 % des für das Jahr 2004 geschuldeten Betrages);

Bei der **2. Rate – durchzuführen zwischen dem 1. und 22. Dezember** - ist die Differenzzahlung der für das gesamte Jahr geschuldeten Steuer zu entrichten.

Beide Raten werden mit den für das laufende Jahr beschlossenen Hebesätzen und Freibeträgen berechnet. Der Gesamtbetrag kann aber auch in einer Rate innerhalb des 30. Juni eingezahlt werden. Einzahlen kann man bei allen Postämtern und Banken.

Projekt ICI 2004

Im Steueramt der Gemeinde Naturns wurden alle verfügbaren Daten bzgl. Liegenschaften und Steuerpositionen der Bürger betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) überprüft und evtl. richtig gestellt und dann dem Südtiroler Gemeindenverband weitergeleitet.

Somit sollte es mit Anfang Juni 2004 wieder möglich sein, den Bürgern von Naturns

- einen Auszug aus der ICI – Verordnung zuzusenden
- ihre ICI – Steuerposition mitzuteilen (Aufstellung der Liegenschaften)
- den bereits ausgefüllten Posterlagschein mit der geschuldeten ICI zukommen zu lassen.

Diese Maßnahmen sollten für den Bürger eine wesentliche Erleichterung im Umgang mit der Gemeindeimmobiliensteuer bedeuten.

Alle Bürger werden ersucht, bei Erhalt der entsprechenden Mitteilung ihre Steuerposition genauestens zu kontrollieren.

Sollten die mitgeteilten Daten nicht der Realität entsprechen, werden Sie ersucht, dies im Steueramt der Gemeinde Naturns zu melden, um falsche Einzahlungen zu vermeiden.

Sollten Sie bis ca. 15.06.2004 keine Mitteilung bezüglich Ihrer ICI-Steuerposition erhalten oder Fragen dazu haben steht Ihnen der zuständige Beamte der Steueramtes Herr Prieth Stephan (Tel. 0473 / 671390) zur Verfügung.

Kontrollen 2004

Voraussichtlich innerhalb Dezember 2004 werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Kontrollen der Gemeinde-Immobiliensteuer (I.C.I.) für den Zeitraum 1999-2000 durchgeführt.

V.S.

Kinderspielplätze



Auch im heurigen Jahr werden zur Aufwertung der Kinderspielplätze Spielgeräte ergänzt und ausgetauscht

Dazu werden wie jedes Jahr die betroffenen Eltern zu einem Lokalangenehm eingeladen. Die Termine werden über die Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

Für die Errichtung eines neuen Spielparkes in Tabland wurde in der Zwischenzeit vom Grundeigentümer ein

schriftliches Kaufversprechen unterzeichnet. Im April wird die Eintragung in den Bauleitplan erfolgen.

Für die Wartung der Kinderspielplätze ist der Gemeindearbeiter Herr Oberhofer Oswald zuständig.

Anregungen können auch direkt unter der Gemeinderufnummer an ihn herangetragen werden.

A.H



Landschaftsinventar in der Gemeinde Naturns

Unser Gemeindeleitbild sieht für den Themenbereich „Naturlandschaft“ die Umsetzung von konkreten Maßnahmen vor. Dazu hat die Gemeinde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus Vertretern der Bauern, des Forstamtes und der Gemeinde. Das Projekt wird fachlich von Herrn Dr. Joachim Mulser vom Amt für Landschaftsökologie begleitet.

Die Arbeitsgruppe hat sich bereits zu einigen Aussprachen getroffen, um die einzelnen Umsetzungsschritte festzulegen.

Als erste Maßnahme wurde die Erhebung von besonderen Landschaftselementen wie Hecken, Weiher, Teiche, Tümpel, Gießen, Gräben, Waale, Feuchtwiesen, Trockenmauern, Schilfbestände, Auwälder, artenreiche Wiesen, Streuobstbestände, Flurgehölze,...beschlossen.

In der Zwischenzeit wurden alle Trockenmauern, Hecken und Feuchtlebensräume im Talboden von zwei Biologen im Gelände kartiert und auf eine Orthophotokarte übertragen. Dabei

wurde jeweils auch die biologische Bedeutung und Vielfalt der einzelnen Elemente festgehalten.

In der zweiten Phase geht es nun konkret darum, einen Maßnahmenkatalog zur Erhaltung, Pflege und Aufwertung dieser Landschaftselemente zu erarbeiten. Dabei legt die Arbeitsgruppe besonderen Wert darauf, dass die Grundeigentümer in alle Entscheidungen mit einbezogen werden, denn nur dadurch ist dem Projekt Erfolg beschieden. Es braucht in erster Linie die Bereitschaft, die Sensibilität und die Überzeugung der Grundeigentümer, aber es müssen auch Möglichkeiten für einen finanziellen Ausgleich geschaffen werden.

In einer eigenen Informationsveranstaltung sollen demnächst alle bisherigen Ergebnisse den Interessierten vorgestellt werden. In einem eigenen Rundschreiben sollen die Bauern Näheres über das Projekt erfahren.

A.H.

Mitfahrbörse

Ein einmaliger Dienst wird seit kurzem auf dem Gemeindeportal www.gemeinde.naturns.bz.it in Form einer für jeden zur Verfügung stehenden Mitfahrbörse geboten. Zudem kann über das Televoting jede Bürgerin und jeder Bürger zu vorgegebenen Themen seine Meinung äußern.

Auf den Gemeindeseiten besteht nun eine Plattform auf welcher jeder seine routinemäßigen oder auch einmaligen Autofahrten eintragen und damit für andere einen leicht zugänglichen Dienst anbieten kann. Die so genannte Mitfahrbörse vereinfacht die Bildung von Fahrgemeinschaften, indem übersichtlich Angebote, als auch Anfragen virtuell verwaltet über jeden beliebigen Internetzugang auf der Seite www.gemeinde.naturns.bz.it abrufbar sind. Vor allem für Studenten und Pendler kann dieser Dienst ein interessantes Instrument sein die persönlichen Kosten zu reduzieren, aber auch gleichzeitig umweltbewusst zu handeln.

Gestartet wird mit Ende März auch ein so genanntes Televoting, wobei jeder Besucher der Internetseite zu einem vorgegebenen Thema abstimmen und somit seine Meinung äußern kann. Vorab ist ein Voting über die Dienstleistung und Gestaltung der Seite geplant, zukünftig können aber auch aktuelle Themen aufgegriffen werden, um einen gewissen basisdemokratischen Aspekt zu fördern.

Z.C.

Saubere Gehwege

An einigen Orten hat die Gemeinde diese Behälter als Vorrichtung zur Beseitigung von Hundekot bereit gestellt. Immer wieder stellen die auf Straßen und Gehwegen hinterlassenen Hundexkremate für Spaziergänger und Passanten ein großes Ärgernis dar. Aus diesen Behältern können Hundebesitzer kostenlos die Säckchen entnehmen und damit den Hundekot ohne großen Aufwand entsorgen.

Die Gemeindepolizei wird in Zukunft vermehrt Kontrollen durchführen und die gesetzlichen Strafen zur Anwendung bringen, wenn Hunde-

halter die „Häufchen“ ihrer Hunde nicht rechtmäßig entsorgen.

A.H.

St.-Zeno-Straße wird neu gestaltet

In der St.-Zeno-Straße werden derzeit umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt. Es wird ein neuer Gehsteig gebaut und die Oberflächenentwässerung erneuert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die gesamte Straße neu geteert.

A.H.

Neue Bushaltestelle für Wetzelhöfe



Auf Antrag der Gemeinde Naturns wurde bei den Wetzelhöfen eine neue Bushaltestelle errichtet.

A.H. und E.S.





VEREIN für KINDERSPIELPLÄTZE
und ERHOLUNG
ASSOCIAZIONE CAMPI GIOCO e
RICREAZIONE
Tel.: 0039-0471-977413 - Fax: 0039-
0471-977780
E-mail: info@vke.it - www.vke.it

Neue Sektion Naturns im VKE

Am Donnerstag, den 4. März 2004 trafen sich im Versammlungssaal des Weißen Kreuzes in Naturns ca. 30 Personen. Eingeladen hatte eine Initiativgruppe, mit der Absicht auch in Naturns eine Sektion des VKE zu gründen, um damit in Zukunft verschiedene Aktionen zugunsten der Kinder zu organisieren.

Zuerst wurde durch den Geschäftsführer des VKE, Dr. Helmut Werth die umfangreiche Tätigkeit des VKE in Südtirol anhand von Dias vorgestellt. Der VKE war und ist bereits in Naturns präsent, u.a. durch die Mitarbeit seines ebenfalls anwesenden Planers, Ing. Dichgans, bei der Projektierung neuer Spielplätze im Hauptort und in den Fraktionen. Ing. Dichgans nutzte die Gelegenheit, um diese Projekte kurz vorzustellen. Anschließend erfolgte eine angeregte Diskussion über Sinn und Zweck einer Sektion Naturns und es wurden verschiedene Programmvorschläge geäußert: Spielgruppe, Babymassage und –schwimmen, Kinderturnen, Kinderfeste, Spielen in der Natur, Kinderkino, Kinderferien, Spielbusaktionen, Bastelnachmittage, Vorträge, spielerisches Erlernen einer Fremdsprache, Kontrolle der Spielplätze, Kinderfreundliche Eisenbahn und Restaurants.

Über 20 Anwesende waren dann auch spontan bereit, sich als Mitglied der neuen Sektion einzuschreiben. Als Ausschussmitglieder stellten sich zur Verfügung: Gruber Petra, Hofer Gabi, Noggler Marlene,

Stocker Elke, Pedross Monika, Siller Inge, Wallnöfer Esther, Wieser Petra. Dieser neue Ausschuss wird aus seiner Mitte die Sektionsleiterin, die Kassierin und die Schriftführerin bestimmen.

Als Revisoren stellten sich Bachmann Karl und Mayr Sabine zur Verfügung.

Auch die Präsidentin des VKE, Frau Anita Bozzetta wollte an dieser Gründungsversammlung teilnehmen. Sie gab ihrer Freude zum Ausdruck, dass diese 18. Sektion im VKE gegründet werden konnte und wünschte den neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen viel Spaß und Erfolg bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Außerdem versicherte sie der neuen Sektion die volle Unterstützung durch die Zentrale in Bozen und lud die Anwesenden ein, an der 30. Generalversammlung am 13. März in Bozen teilzunehmen. Damit war die Versammlung beendet.

Die VKE-Sektion Naturns wird anlässlich der Ausschusssitzung am 19. April 2004 lt. Artikel 23 der Vereinsstatuten bestätigt.

Marlene Noggler
i.V. VKE Sektion Naturns



Überprüfung der Feuerlöscher Am 27. März 2004 von 09.00 – 11.30 in der Feuerwehrhalle Staben

Dabei besteht auch die Möglichkeit neue Feuerlöscher und **Rauchmelder** zu kaufen

Thomas Gurschler, i.V. FF Staben

Baubeginn „Treff an der Tennishalle“



Bereits der Zugang soll durch entsprechende Gestaltung zum Verweilen einladen

Noch im März wurden die Arbeiten zum Bau der Freizeitzone hinter dem Tenniscamp ausgeschrieben, für Anfang Juni ist der Baubeginn geplant.

Nach Treffen und Einvernahme mit der Etschgenossenschaft, sowie Absprache mit dem Pächter des Tenniscamps bezüglich der Verwaltung kann mit Anfang Juni der Startschuss für die Realisierung des „Treff an der Tennishalle“ gegeben werden. Wie bereits beschrieben sieht das Projekt die Schaffung mehrerer kleiner Zonen vor, welche schlicht und naturnah auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien ausgerichtet sind. Parallel dazu werden zwei Naturbocciabahnen angelegt. Insgesamt stehen etwa 1.000 m² Nutzfläche zur Verfügung. Der Abschluss der Arbeiten ist bis spätestens Herbst geplant.

Z.C.



Direkt angrenzend an die Tennishalle entsteht auf ca. 1.000 qm eine kleine Freizeitzone



Preiswatten der Freiwilligen Feuerwehren in Tabland am 27.12.2003

Schon seit fünfzehn Jahren treffen sich die Freiwilligen Feuerwehren von Tabland, Naturns, Tschirland, Staben und Plaus in der Halle von Tabland, um einen gemütlichen „Watter“ zu machen. Organisiert wird dieses Turnier immer Ende Dezember eines jeden Jahres von der Freiwilligen Feuerwehr Tabland, welche dazu auch den

Bürgermeister Dr. Walter Weiss als Ehrengast einlädt. Je Feuerwehr spielen acht Mann, von denen jeweils die ersten zwei Plätze einen Preis erhalten.

Nach vielen spannenden Spielen gab es ein gutes Essen und die Preisverteilung. Da die FF Tschirland im Dezember 2002 nach dreimaligem Sieg den **Wanderpokal** behalten durfte, brachte Bürgermeister Weiss einen neuen Pokal mit, der den diesjährigen Siegern aus Plaus überreicht werden konnte.

Die Feuerwehr Tabland möchte sich bei dieser Gelegenheit bei den Firmen und Kaufleuten aus Naturns und Plaus sowie bei den drei örtlichen Banken bedanken, welche immer ein offenes Ohr für die **Feuerwehren** haben und die Preise zur Verfügung stellen.

Martin Rudi,
i.V. FF Tabland



Urmutter Küche



Die Spieler



Die Watter



Pokalsieger Plaus



3. Platz Staben



4. Platz Tschirland



Ermittlung des Siegers vom Schätzspiel

Kirchenchor Tabland-Staben Jahreshauptversammlung am 18. Jänner 2004

20 Jahre Kirchenchor Tabland-Staben. Das Jubiläumsjahr ist zwar ohne großen Paukenschlag zu Ende gegangen, Höhepunkte und Grund zur Freude hat es aber allemal gegeben. Bei der Jahresvollversammlung wurde Bilanz gezogen: In den 38 Proben wurden insgesamt 36 Auftritte vorbereitet, so viele wie noch nie zuvor in der Vereinsgeschichte.

Höhepunkte waren dabei, abgesehen von den Gestaltungen der Messfeiern zu den kirchlichen Feiertagen in Tabland und Staben, das Jubiläumssingen zu Muttertag und das Weihnachtssingen in Staben. Vermehrt trat der Chor auch außerhalb der zwei Fraktionen auf, so z.B. bei der zur Tradition gewordenen Gestaltung der Florianifeier in Tschirland, beim Kirchtage in Plaus, beim Adventsingens mit dem Frauenchor in Tschars und einer Messgestaltung in der Pfarrkirche von Meran.

Bei der Jahresvollversammlung wurde noch einmal an die Ausflüge erinnert, im Frühling zum Botanischen Garten um Schloss Trautmannsdorf, im Juni nach Stams, Hall in Tirol und zum Achensee. In seinem Rück- und Vorausblick betonte der Chorleiter, Josef Pircher, dass er stolz sei auf das was erreicht wurde, dass aber Leistung nicht das einzige Erfolgskriterium ist, dass die innere Harmonie und der Zusammenhalt im Chor genauso wichtig sind für das Funktionieren eines Vereins.

Diesen Aspekt griffen auch die Ehrengäste auf, die dem Chorleiter und den Sängerinnen und Sängern für deren unermüdlichen Einsatz und das Engagement für die Dorfbevölkerung dankten. Der Bürgermeister, Dr. Walter Weiss, der Bezirksobmann des Sängerbundes Hans Götsch, der Gemeindeassessor Valentin Stocker und die Pfarrgemeinderatspräsidenten von Naturns und Tabland, Hermann Fliri und Friedrich Zöschg, richteten ihre Grußworte an die Chorgemeinschaft.

Ein Höhepunkt der Vollversammlung war die Ehrung von sechs Sängerinnen und Sängern. Drei von ihnen sind schon vom Anfang an dabei, nämlich Ulrike Messmer, Lydia Mair und Leo Platzgummer. Drei Sängerinnen gehören dem Chor seit zehn Jahren an, und zwar Kathrin Kofler, Hannelore Spechtenhauser und Susanne Thurner.

Dem Chorleiter sei an dieser Stelle gedankt, der vor zwanzig Jahren die Gründung des Chores nur für ein Jahr unterstützen wollte, dem Chor aber immer treu geblieben ist.

Bei der Vollversammlung standen auch Neuwahlen des Vorstandes an. Diese Wahlen ergaben keine großen Neuerungen, nur Karin Egger wurde als Vertreterin der Jugend neu in den Vorstand aufgenommen. Alle anderen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wieder bestätigt:

Obfrau:	Erika Hell
Stellvertretende Obfrau:	Marianne Kaserer
Kassier:	Hannelore Spechtenhauser
Schriftführer:	Ferdinand Patscheider
Archivar:	Hildegard Vent
Vertreterin der Jugend:	Karin Egger
Chronistin:	Carmen Ratschiller
Betreuung des Chorraumes:	Marianne Kaserer
Rechnungsrevisoren:	Helga Zöschg und Ulrike Messmer

Abschließend bedankte sich der Chorleiter beim Ausschuss und allen Sängerinnen und Sängern und brachte zum Ausdruck, dass es der Verdienst eines jeden einzelnen sei, der den Erfolg des Vereins bestimme.

Ferdinand Patscheider, i.V. Kirchenchor Tabland-Staben



Der Kirchenchor Tabland-Staben feierte kürzlich mit Gemeinde- und Pfarrvertretern sein 20jähriges Bestehen.



Informazioni in breve

Dalla pagina del sindaco

Funivia del Monte Sole

Il 29 gennaio di quest'anno è stata costituita la S.r.l. tra Konrad Götsch, l'Associazione turistica e il Comune di Naturno. Dei lavori è stata incaricata la Ditta Dopplmayr di Lana con il seguente programma:

Aprile / completamento del progetto
Maggio / Giugno / esecuzione lavori in muratura
Fine agosto / collaudo
Settembre / entrata in funzione
Le cabine avranno i colori giallo-blu dello stemma di Naturno

Associazione "Amici della ferrovia"

Programma per il 2004

1. Porte aperte alla centrale di controllo di Merano ed esposizione del nuovo materiale rotabile il 15.5.
2. Gita sulla ferrovia retica il 5.9.
3. Lavori di preparazione alla ripresa del funzionamento
4. Partecipazione ad incontri attinenti la ferrovia in Italia e all'estero
5. Comunicati stampa

Ristrutturazione della stazione ferroviaria di Naturno e degli areali attigui

In vista dell'entrata in funzione della ferrovia Venosta per il prossimo autunno, sono in progetto i seguenti lavori di ammodernamento e razionalizzazione: Realizzazione di un parcheggio per biciclette, motociclette, autovetture e per un autobus
Predisposizione di due fermate autobus di linea dotate di pensilina
Realizzazione di un marciapiede per collegare le fermate degli autobus con la fermata del treno.
Impianto di illuminazione
Rinverdimento ed abbellimento degli spazi adiacenti

Una soluzione per Stava

Il 1 aprile alle ore 20.00, nella scuola di Stava, verrà illustrato il progetto per creare una via di accesso e di uscita in prossimità del portale est della galleria di Stava. Lo studio sarà presentato alla popolazione dall'ing. Ambach e dal presidente della Giunta Provinciale Durnwalder.

Informazioni su IMPOSTE e TRIBUTI

Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2004

Aliquote e detrazioni per l'anno 2004

La Giunta comunale, dopo aver consultato il Consiglio, ha stabilito le aliquote e le detrazioni relative all'imposta comunale sugli immobili:

- 4, 0 per mille per le abitazioni principali; **con una detrazione di 258,00 euro.**
- 6,2 per mille per le abitazioni che non vengono utilizzate dai proprietari come abitazione principale (eccetto abitazioni adibite ad attività commerciali) e per abitazioni disabitate.
- 4, 9 per mille per tutti gli altri immobili.

Progetto ICI 2004

L'Esattoria del Comune di Naturno sta lavorando alla preparazione del progetto introdotto dal Consorzio dei Comuni. La posizione dei contribuenti di Naturno in relazione all'ICI verrà verificata, eventualmente corretta e trasmessa al Consorzio dei Comuni.

In questo modo, per l'inizio di giugno 2004 sarà possibile: inviare ai contribuenti un estratto del Regolamento ICI comunicare la posizione contributiva far pervenire agli interessati un modulo con l'ammontare dovuto. Queste misure sono volte a semplificare l'espletamento delle pratiche relative all'ICI.

Controlli 2004

Presumibilmente entro dicembre del 2004 verranno effettuati i controlli previsti dalla legge sulle imposte comunali sugli immobili relative al periodo 1999 – 2000. I dati vengono acquisiti da fonti diverse (Ministero delle Finanze, concessionari per la riscossione delle tasse ecc.) pertanto gli stessi potrebbero risultare errati o non corrispondenti alla realtà. L'Amministrazione comunale si adopererà affinché questi controlli si svolgano nel modo meno burocratico e meno gravoso possibile per il cittadino. Tuttavia sono previsti inviti a colloquio ed inevitabili sanzioni. Preghiamo fin d'ora il cittadino di collaborare obiettivamente con gli amministratori.

AVVISO

La complessità della materia provoca spesso incomprensioni da parte del contribuente.

Per chiarimenti in merito al progetto ICI 2004 e alle modalità di versamento dell'imposta è a disposizione presso l'ufficio imposte del Comune il sig. Stephan Prieth (Tel. 0473/671390).

Scavi in Via Principale

Alla fine di marzo inizieranno i lavori di scavo su alcuni tratti della Via Principale che avranno ripercussioni sulla viabilità

(sensi unici) per cui il Comune si appella alla comprensione dei cittadini. Nel tratto compreso fra gli incroci con Via Kleeberg e Via Castello sarà effettuato uno scavo in cui verranno collocati la condotta d'acqua potabile, il collettore delle acque nere e delle acque bianche, i cavi elettrici e quelli telefonici, la condotta del gas, ecc.

Cimitero

La data di inizio dei lavori per l'ampliamento del cimitero è stata fissata per il 22 marzo.

Irrigazione

Nel periodo estivo il prato del nuovo cimitero sarà irrigato il martedì ed il venerdì, dalle 4.00 alle 8.30.

Acquasantiera

Si prega di tenere l'acquasantiera libera da ghiaia e terra e di non appoggiare sul terreno i ramaioli.

Cura delle tombe

I titolari di concessioni sono pregati di raddrizzare i cordoli inclinati a causa di cedimenti del terreno.

Cani

Si ricorda inoltre che **far entrare** cani nel camposanto.

Marciapiedi puliti

Nonostante il Comune abbia installato dei distributori di sacchetti per la rimozione degli escrementi dei cani, molte sono le lamentele che giungono da parte dei pedoni per quanto riguarda lo sporco sui marciapiedi. La polizia municipale intensificherà i controlli e multerà i proprietari che non provvedano ad eliminare le deiezioni dei propri cani.

La banca del tempo

A partire dal 21 aprile 2004, **ogni mercoledì dalle 18.00 alle 19.00**, le persone interessate potranno rivolgersi allo sportello della banca del tempo che si trova al primo piano del municipio. Informazioni in merito a questo servizio si possono avere consultando il sito del Comune www.comune.naturno.bz.it

Edilizia Sociale – Appartamenti in affitto

La consegna dei dodici appartamenti di Compaccio ai nuovi inquilini è prevista per dicembre di quest'anno. Visto che negli ultimi due anni sono aumentate le richieste per ottenere appartamenti in affitto, il Comune sta esaminando la possibilità di costruirne altri.

Ricordiamo che il fabbisogno di appartamenti in un comune si stabilisce secondo il numero delle domande. È utile, quindi, che le domande vengano presentate in tempo utile. Per la compilazione dei moduli, qualora fosse necessario, il sig. Mitterer del patronato KVW è presente ogni venerdì dalle 14.00 alle 16.00 presso l'edificio della Cassa Rurale.



Car pool

Sul sito del Comune www.comune.naturno.bz.it studenti e pendolari, ma anche viaggiatori occasionali, potranno comunicare il tragitto che intendono compiere o esaminare le offerte di chi è disposto a fare un viaggio in compagnia. In questo modo più persone potranno viaggiare a bordo di un solo veicolo riducendo i costi e l'inquinamento.

Questionario "apolis"

La provincia ha incaricato l'istituto "apolis" di condurre un'indagine circa la situazione abitativa delle persone anziane in sette comuni. Anche a Naturno, persone specializzate hanno incominciato a distribuire i 180 questionari. È auspicabile che le persone scelte a campione compilino i questionari. Più consistente è il numero di questionari restituiti più facile sarà stabilire le misure da adottare al fine di permettere a persone anziane di vivere in modo autonomo.

Programma culturale 2004

domenica 23 maggio - serata folcloristica al Centro comunale con la partecipazione di cantanti e complessi della nostra provincia.

domenica 13 giugno - concerto di musica sacra nella chiesa parrocchiale di Naturno con l'orchestra giovanile di Bolzano ed il nostro Coro parrocchiale.

Sabato 6 novembre - serata folcloristica al Centro comunale con musica, canti e danze popolari.

In estate l'orchestra Haydn di Bolzano e Trento eseguirà in concerto note melodie tratte da operette e musical.

Ginnastica per seniores

Il patronato KVW/Acli in collaborazione con il comitato alla cultura di Naturno organizza un corso di ginnastica per seniores che si terrà quest'anno sempre il giovedì alle ore 15 a partire dal 25 marzo e fino al 27 maggio. Le difficoltà degli esercizi saranno adeguate all'età ed alle condizioni fisiche di ogni partecipante. Il corso è tenuto da Karl Bachmann.

Ulteriori informazioni alla Biblioteca di Naturno, da Karl Bachmann (Tel. 333 4199976) o da Stephan Prieth (Tel. 338 3030956).

Centro ricreativo in zona campi da tennis

Agli inizi di giugno prenderanno il via i lavori per la realizzazione di una zona ricreativa (1.000 mq.) che verrà articolata in diverse aree più piccole destinate alla ricreazione dei bambini e dei loro familiari. Ci saranno anche **due campi da bocce in terra battuta**.

L'inaugurazione si terrà l'autunno prossimo.

Naturno e dintorni

Neuräutl, Malga di Naturno, Juval

Come preannunciato, inizia con questo



articolo la serie di testi curati da Petra Fliri per la mostra sulle vie di comunicazione in Val Venosta.

I primi uomini che raggiunsero la nostra zona cercarono dei passaggi attraverso le montagne per evitare i fondi paludosi delle valli. Non stupisce, quindi, che uno dei primi ripari in Alto Adige si trovi in montagna. I massi di Neuräutl, che si trovano in prossimità del portale ovest della galleria di Naturno, proteggevano gli uomini dalle intemperie. Nelle vicinanze sono stati trovati attrezzi in selce che con molta probabilità si possono far risalire al paleolitico.

Interessanti anche le punte in selce rinvenute sul Giogo Alto, vicino alla Malga di Naturno. Esse dimostrano che i primi cacciatori, viaggiatori o mercanti, sceglievano

le vie più brevi attraverso le montagne. Dalla Val di Non essi raggiungevano la Val Venosta passando dalla Val D'Ultimo. Appartengono al neolitico gli oggetti trovati a Juval, zona in cui si insediarono i primi agricoltori. Tali reperti, soprattutto le ceramiche, rivelano che già allora esistevano contatti con l'area dell'Italia settentrionale. Da Juval, percorrendo la Val Senales, si poteva raggiungere l'Ötztal (Tirolo settentrionale - Austria), come testimonia il luogo del ritrovamento dell'Uomo del Similaun.

Reperti risalenti all'età del bronzo sono stati trovati nelle vicinanze dello Schnalserhof e dell'Unterorthof, punti altrettanto importanti sul cammino dei commercianti e dei viaggiatori di allora.

ASSOCIAZIONE CAMPI GIOCO e RICREAZIONE (VKE)

Il 4 marzo scorso nella sala riunioni della Croce Bianca un gruppo di mamme di Naturno ha dato vita alla nuova sezione dell'Associazione provinciale per i campi gioco e la ricreazione (VKE), che ha come scopo quello di organizzare una serie di manifestazioni rivolte ai bambini. L'attività del nuovo gruppo spazia dalla proiezione di film per l'infanzia, alle vacanze, alla cura dei campi gioco, all'apprendimento ludico delle lingue.

Concerto di primavera della banda musicale di Naturno

Sabato 27 marzo 2004 - ore 20.00
nella Casa Comunale

Vigili del Fuoco Volontari

L'impiego dei vigili del fuoco viene attivato dalla centrale di Bolzano. Pertanto, in caso di necessità, si deve comporre il **115**. Ricordate sempre di **comunicare l'indirizzo esatto**.



I VIGILI DEL FUOCO DI STAVA EFFETTUANO LA REVISIONE DEGLI ESTINTORI il 27 marzo 2004 dalle ore 9.00 alle 11.30

Sarà anche possibile acquistare estintori e rivelatori di fumo



Jugend

YoungNet feiert Geburtstag – Happy Birthday

www.
youngnet.it

beinside

Am 01.02.03 ging www.youngnet.it, das erste und einzige Diskussions- und Meinungsportal von und für aufgeschlossene Südtiroler Jugendliche offiziell online. Ein Jahr später kann YoungNet mit einer halben Million Seitenzugriffe eine sehr positive Bilanz ziehen. Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sorgten im letzten Jahr mit über 700 selbst verfassten Beiträgen und 2.800 Kommentaren für angeregte Diskussionen über die verschiedensten Themen.

YoungNet bot aber nicht nur Platz für einen Meinungsaustausch, son-

dern versorgte die Jugendlichen auch mit unzähligen Informationen über die verschiedensten Events in Südtirol. Einheimische Bands hatten die Möglichkeit, sich in einem eigenen Bandverzeichnis vorzustellen und die Rubrik INFO mit einem Verzeichnis verschiedenster Servicestellen erleichterte dem einen und anderen Jugendlichen den manchmal mühsamen Weg durch die Pubertät. Aufgrund großzügiger Unterstützungen von verschiedensten Seite könnten auch immer wieder tolle Konzertkarten, Cd's und Kinokarten unter den YoungNet-Usern verlost werden.

YoungNet führt auch im kommenden Jahr dieses bewährte Konzept, mit dem Schwerpunkt auf den von den Jugendlichen selbst verfassten Beiträgen und Kommentaren, weiter. Zusätzlich werden die verschiedenen Serviceleistungen ausgebaut. So bietet YoungNet z. B. eine spezielle Newsletter an, die allen bereits Mitte der Woche die wichtigsten Ausgehtipps und das Kinoprogramm vom kommenden Wochenende direkt ins Haus liefert. Ein „Witz des Tages“ sorgt für eine allmorgendliche Ermunterung und YoungNet-Treue wird auch in Zukunft mit tollen Prei-



sen belohnt. Für Studenten bietet YoungNet etwas ganz Besonderes an und zwar eine Mitfahrbörse, um die Fahrt zum Studienort zu erleichtern. Welche neuen und „alten“ Besonderheiten YoungNet sonst noch so zu bieten hat, lässt sich am Besten durch einen Klick auf www.youngnet.it in Erfahrung bringen.

Finanziell unterstützt wird YoungNet, ein Projekt der Südtiroler Jugenddienste, vom Amt für Jugendarbeit, der Südtiroler Sparkasse und der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Günther Fieg
i.V. Jugenddienst Naturns

Schule und Kultur

St. Prokulus-Kirche nun auch bei Nacht ersichtlich



Seit der Entdeckung der frühmittelalterlichen Malereien von St. Prokulus im Jahre 1912 ist die Kirche in Naturns eines der meistbeschriebenen Denkmäler Südtirols. Generationen von Fachleuten haben sich mit ihrer Entstehungsgeschichte und Datierung auseinandergesetzt. Seit der umfassenden Grabung, Untersuchung und Restaurierung in den Jahren 1986-1988 liegen noch zusätzlich einige neue und einige endgültig nachgewiesene Ergebnisse vor. Das Kirchlein mit seinen ältesten Fresken im deutschen Sprachraum (wir schreiben das 7. Jahrhundert – vorkarolingisches Zeitalter) ist mitt-

lerweile ein Aushängeschild für unseren Ort geworden und ist weit über die Grenzen Südtirols hinaus bekannt. Sehenswert für die vielen Besucher sind auch die gotischen Fresken aus dem 14. Jahrhundert, die die Schöpfungsgeschichte darstellen. Noch im März soll mit dem Bau der dazugehörigen archäologischen Ausstellung unter dem neu zu errichtenden Friedhof begonnen werden.

Um dieses so wichtige Kulturdenkmal auch bei Dunkelheit hervorzuheben, wurde in Absprache mit der Fam. Koch vereinbart, eine dezente Beleuchtung auf die Kirche zu installieren. Die Firma Zerz OHG wurde beauftragt, die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

V.S.



Unterricht in der Grundschule einmal anders – ein besonderes Projekt

Das Schaf als typisches Haustier des Schnalstales und des Naturnser Sonnenberges kennen lernen, seine Bedeutung als Nutztier erfassen, Einblicke erlangen in die Arbeit eines Schafbauern und die Möglichkeiten der Verarbeitung der Schafwolle aktiv miterleben...

So lautete die Zielsetzung eines fächerübergreifenden Projektes in den 4. Klassen der Grundschule Naturns, welches im laufenden Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Naturns und Plaus in Angriff genommen wurde.

Dazu war es natürlich notwendig, den Lebensraum des Schafes kennen zu lernen.

So entschlossen sich Lehrpersonen und Schüler bereits im September für eine Fahrt ins Schnalstal, um den zur Tradition gewordenen Schafabtrieb aus dem Ötztal ins Schnalstal zu beobachten. Der diesbezügliche Nachmittag, der sich für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis entwickelte (siehe auch Erlebnis-erzählung eines Schülers), war somit der Auftakt für ein Projekt, an dem zur Zeit noch eifrig weitergearbeitet wird.

Auf Einladung der Frau Ida Platzgummer und des Herrn Tumler Siegfried durften wir im Dezember auf dem Dorfmairhof der Schafschur beiwohnen. Dabei waren wir alle sehr beeindruckt, wie Herr Tumler die Schafe im Stall auf die Schurbank legte und wie gut er mit der Hand- schere und der elektrischen Schaf-

s c h e r e
u m g e h e n
konnte und
musste. Die
Wolle roch
zwar nicht
besonders
gut und war
auch sehr
schmutzig.
Einige Säcke
dieser Wolle
durften wir
mit in die
Schule neh-
men. Diese
W o l l e
wuschen wir

3 Mal in lauwarmem Wasser und schließlich noch in kaltem Wasser, drückten sie vorsichtig aus und hängten sie zum Trocknen auf ein Holzgitter.

Im Jänner konnte die Verarbeitung dieser Wolle schließlich weitergehen. Wieder bildete dabei der Dorfmairhof der Frau Ida Platzgummer den passenden Rahmen für die Kinder und uns Lehrpersonen. In der großen Stube erwarteten uns schon Frau Marianne Nischler, Frau Johanna Kofler, Frau Maria Luise Wenter und Herr Hermann Wenter, welche uns schrittweise zeigten, wie die Wolle nun getarst und gesponnen wird. Nach einer kurzen „Lehrzeit“ durften sich alle Kinder unter der Anleitung obgenannter Fachkräfte eifrig im Tartschen und Spinnen betätigen. Zudem lernten wir die Geräte und Werkzeuge kennen, welche dazu benötigt wurden. Zwischendurch erzählte uns die Hausherrin, Frau Ida Platzgummer, immer wieder Erlebnisse aus ihrer Kinder- und Jugendzeit und zeigte uns Kleidungsstücke aus Schafwolle.

Im Frühjahr ist geplant einen Schafbauern in die Klassen einzuladen, welcher den Kinder dann zuerst auf theoretische und später auf dem Hof auch auf praktische Weise Einblick in das Leben und die Arbeit eines Viehbauern geben kann.

Vielleicht liegen dann auch schon die gestrickten „Werke“ der Kinder zur Ausstellung bereit, welche aus der gesponnenen Wolle angefertigt werden.

Abschließend ist es allen Lehrpersonen und Kindern ein Anliegen denjenigen Personen einen großen Dank auszusprechen, welche wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und noch beitragen. Namentlich bedanken möchten wir uns bei Frau Ida Platzgummer, Frau Marianne Nischler, Frau Johanna Kofler und Frau Maria Luise Wenter. Ein besonders großer Dank gebührt auch Herrn Hermann Wenter als Vertreter des Heimatpflegevereines Naturns/Plaus, welcher durch seinen Einsatz und seine Koordination den Kindern „Einblicke“ verschaffte, welche sie ein Leben lang begleiten werden.

Ein toller Nachmittag

Der Lehrer gab uns schon einige Tage vorher eine Mitteilung.

Wir erfuhren, dass eine Fahrt ins Schnalstal geplant war.

Dort wollten wir den Schafabtrieb vom Ötztal ins Schnalstal beobachten. Wir freuten uns alle sehr. Am Montag, den 15. September fand der Ausflug endlich statt. Nach der Schule stiegen alle 4. Klassen in den Bus ein und fuhren ins Schnalstal. Bei der Ankunft waren alle sehr aufgeregt. Dann stiegen alle aus und kletterten auf den Aussichtshügel. Dort packten wir unser Mittagessen aus und warteten auf die Schafe. Wir spiel-



ten fangen und ein Klatschspiel. Oft schauten wir auf den Berg. Endlich, nach zwei Stunden, tauchten die Schafe am Weg auf. Einige Schafe gingen am Weg ins Tal, andere nahmen eine Abkürzung über den Berg. Das letzte Stück war geteerte Straße, wo die Schafe wie wild herunterliefen. Die Schellen klangen sehr laut und die Menschen sprangen auf die Seite. Mehr als 2000 Schafe kamen an uns vorbei. Alle Schafe liegen in den Zwinger, dort suchte jeder Hirte seine Schafe heraus. Jeder Hirte erkannte seine Schafe an einer Markierung und schleppete sie dann in einen Zwinger. Wir standen am Zaun und beobachteten alles genau. Ich fing dort auch ein Schaf an der Schelle. Gegen 16.30 Uhr mussten wir leider wieder aufbrechen und mit dem Bus zurückfahren.

Valentin Stocker
i.V. der 4. Klassen der Grundschule
Naturns





Neues aus der Bibliothek

Statistik 2003

Eingeschriebene Leser : 3.085

Den Benützern der Bibliothek Naturns stehen insgesamt 17.566 Medien zur Verfügung.

Davon:

Bücher: 11.102

Wanderkarten: 25

Laufende Zeitungen/Zeitschriften: 57

Kassetten (Kinder): 439

CDs (Musik und Hörbücher): 1.057

Videokassetten: 625

Spiele: 82



Hier eine kleine Auswahl der Neuankäufe

Entlehnungen 2003:

Gesamtanzahl der Entlehnungen:

47.435

Davon:

Bücher: 25.847

Wanderkarten: 18

Zeitschriften: 5.657

Kinderkassetten: 3.269

CDs: 4.641

Videokassetten: 7.380

Spiele: 623

2003 wurden 1.882 neue Medien dazugekauft.

Wir haben auch heuer wieder eine große Anzahl Medien angekauft (Belletristik, Sachbücher, CDs...). Die Medien werden noch bearbeitet (eingebunden....) und können dann ausgeliehen werden.

Alma Svaldi

i.V. Bibliothek Naturns

Kirchplatz bei der Pfarrkirche St. Zeno erhält neue Beleuchtung und bessere Ausstattung



Nach dem groben Abschluss der Bauarbeiten zur Musikschule war es notwendig geworden, den Kirchplatz wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzuführen.

Im Rahmen dieser Arbeiten wurde der Platz um ca. 40 cm tiefer gelegt, sodass

der Eingang am Haupt- und an den Seitenportalen der Kirche ebenerdig und ohne Stufen ermöglicht wurde. Außerdem wurde der Zugang zum Mehrzwecksaal der Musikschule über zwei breit angelegte Stufen und eine behindertengerechte Rampe verbessert. Bei dieser Gelegenheit wurde der Platz vor der Kirche mit einer neuen Pflasterung versehen, welche im Halbkreis zum Hauptportal führt.

Nun soll der Platz und der Zugang zur Leichenkapelle noch mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet werden. Zudem werden die Vitrinen vor der Kirche erneuert und beleuchtet und neue Fahrradständer angebracht. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden bereits vergeben und sollen noch vor Ostern abgeschlossen werden.

V.S.

Anpassung der Mittelschule an die Brandschutzbestimmungen

Nachdem in den letzten Jahren fast alle öffentlichen Gebäude im Schul- und Kulturbereich lt. Gesetz an die Brandschutzbestimmungen angepasst werden konnten, ist eine Restanpassung der Mittelschule für die heurigen Sommermonate vorgesehen.

Das diesbezügliche Projekt, das vom Büro M&N Planconsulting ausgearbeitet wurde, sieht vor,

- dass Werkstätten, Magazine, Archive und Lagerräume mit Brandschutztüren versehen werden müssen
- dass die ortsfeste Feuerschutz- und Löschanlage verbessert und ergänzt werden muss
- dass für die Evakuierung der Schule eine weitere Treppe notwendig ist, welche als außenanliegende Sicherheitstreppe errichtet wird
- dass die Notbeleuchtung zu ergänzen ist
- und dass die Sicherheitsbeschilderung angepasst und erweitert werden muss.

Die geschätzten Kosten für obgenannte Arbeiten belaufen sich auf ca. 162.000 Euro, wobei bereits die schriftliche Zusage des Landes über einen Beitrag von ca. 145.000 Euro eingegangen ist. Die diesbezüglichen Arbeiten sollen nach den Prüfungen beginnen und innerhalb 15. August 2004 abgeschlossen sein.

V.S.

